

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 14

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 14

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

A Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Zenn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des K. Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Juli 1904.

Wochenspruch: Aus Furchen, die das Unglück zieht,
Oft wahrsten Glücks Ernte blüht.

Verbandswesen.

Der schweizerische Zieglertag findet am 22. und 23. Juli in Arbon und St. Gallen statt. Am ersten Tage werden die Jahresgeschäfte erledigt und am zweiten

Tage folgt ein Besuch der Ziegeleien St. Fiden und Bruggwald in St. Gallen und zum Schluss ein Bankett in der Festhütte des eidgenössischen Schützenfestes.

Verchiedenes.

Städtische industrielle Unternehmungen in Zürich.
Die Stadt Zürich ist in der glücklichen Lage, über sehr gut rentierende städtische industrielle Unternehmungen verfügen zu können. Das geht neuerdings hervor aus der gedruckten Gemeinderechnung für das Jahr 1903, die uns dieser Tage zugestellt worden ist.

Das Gaswerk warf in diesem Jahre einen Rein-ertrag ab von nicht weniger als 730,959 Fr. Dabei sind die Verzinsung des Anlagekapitals mit 373,000 Fr., die Abschreibungen am Bauwert mit 455,000 Fr. und weitere Abschreibungen auf Gasmessern und Steigleitungen im Betrag von 138,000 Fr. bereits abgerechnet, so daß der Überschuß von fast $\frac{1}{4}$ Millionen Franken

faktisch als reiner Gewinn in die Stadtkasse fließt. Außerdem kann aus dem Ertrag des Werkes ein Betrag von 36,500 Fr. in den städtischen Pensionsfonds gelegt werden.

Die Wasserversorgung lieferte im Jahre 1903 mit einem Gewinn von 564,000 Fr. gleichfalls ein sehr günstiges finanzielles Resultat, indem vor Feststellung dieses Gewinnes die Verzinsung des Anlagekapitals (303,000 Fr.) und die Abschreibungen (3 Prozent des Bauwertes) mit 498,000 Fr. schon abgerechnet worden sind. In den städtischen Pensionsfonds fließt außerdem ein Beitrag von 28,000 Fr.

Auch das Elektrizitätswerk, das in den ersten Jahren des Betriebes nicht recht gedeihen wollte, ist in den letzten Jahren in das Stadium guter Prosperität getreten. Es war 1903 nach Verzehrung der Verzinsung des Anlagekapitals (130,000 Fr.) und der Abschreibungen auf dem Bauwert (5 Prozent) im Betrage von 239,000 Fr. einen Gewinn von 232,000 Fr. ab. Neuestens scheinen auch die von der Stadt betriebenen Straßenbahnen auf dem Wege zur Rentabilität sich zu befinden. Der Überschuß des Betriebes ermöglicht nicht nur das auf $7\frac{1}{2}$ Millionen Franken sich belaufende Anlagekapital mit 4 Prozent zu verzinsen, sondern darüber hinaus können auf den zu "amortisierenden Verwendungen" 196,700 Fr. abgezahlt und zudem 90,000 Fr. in den Erneuerungsfonds gelegt werden.

Sehen wir ab von dem Straßenbahnenunternehmen, dessen Erträge wohl noch mehrere Jahre der inneren